



Merkblatt

Beurteilungskriterien für schriftliche PS-, BA- und MA-Arbeiten am Historischen Seminar

Diese Beurteilungskriterien regeln den Rahmen, in dem sich schriftlichen Arbeiten am Historischen Seminar zu bewegen haben. Die detaillierte Ausgestaltung und ggf. Anpassung dieser Vorgaben obliegt den Dozierenden.

Es gelten die folgenden Kriterien:

1. Umfang (Text inkl. Fussnoten und Leerzeichen, aber ohne Bibliographie)

- Proseminararbeit: 8–10 Seiten, 20'000–25'000 Zeichen
- Bachelor-Seminararbeit: 12–15 Seiten, 30'000–37'500 Zeichen
- Master-Seminararbeit: 20–25 Seiten, 50'000–62'500 Zeichen
- Bachelor-Arbeit à 12 ECTS Credits: 30–35 Seiten, 75'000–87'500 Zeichen
Bachelor-Arbeit à 15 ECTS Credits: 35–40 Seiten, 87'500–100'000 Zeichen
- Master-Arbeit: 60–90 Seiten, 150'000–225'000 Zeichen

2. Quellen und Sekundärliteratur:

- Angemessene und begründete Auswahl von Quellen und Sekundärliteratur
- Reflektiertes Arbeiten mit Quellen (Quellenkritik!) und Sekundärliteratur (Forschungskontext!)

3. Inhaltliche und methodische Kriterien:

- Sinnvolle Gliederung
- Begründete Fragestellung
- Begründetes methodisches Vorgehen, gegebenenfalls Diskussion des theoretischen Hintergrunds
- Stringenz der Argumentation
- Diskussion der Resultate
- Abstract (bis 1'000 Zeichen)

4. Formale Kriterien:

- Einhaltung der formalen Kriterien bezüglich sprachlicher Form, Zitierweise und bibliographischer Aufnahme gemäss den Grundlagenpapieren des HS (Homepage des Historischen Seminars => Studium => BA/MA-Studium); die Normen sind verbindlich.
- Unterzeichnete Selbständigkeitserklärung liegt bei.